

Gott,  
DU bist die Quelle des Lebens.  
DU schenkst uns Hoffnung und Trost in schweren Zeiten.  
Dankbar erinnern wir uns an Deinen Sohn Jesus Christus,  
der viele Menschen in Deinem Namen heilte  
und ihnen Gesundheit schenkte.  
Angesichts der weltweiten Verbreitung  
von Krankheit und Not bitten wir Dich:  
Lass nicht zu, dass Unsicherheit und Angst uns lähmen.  
Sei uns nahe in der Kraft des Heiligen Geistes.  
Lass uns besonnen und verantwortungsvoll handeln  
und unseren Alltag gestalten.  
Schenke uns Gelassenheit und die Bereitschaft,  
einander zu helfen und beizustehen.  
Sei mit allen, die politische Verantwortung tragen.  
Sei mit allen, die gefährdete und kranke Menschen  
begleiten und sie medizinisch versorgen.  
Lass uns erfinderisch sein in der Sorge füreinander  
und schenke uns den Mut zu Solidarität und Achtsamkeit.  
Gott, steh uns bei in dieser Zeit,  
stärke und segne uns. Amen.

© P. Norbert M. Becker, Oase Steinerskirchen



## GEBET IN SCHWERER ZEIT

Beten wir für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,  
für alle, die Angst haben vor einer Infektion,  
für alle, die sich nicht frei bewegen können,  
für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern,  
für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen,  
dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.  
Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke,  
viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren,  
als Helfer in allen Nöten.  
Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,  
und stärke in uns den Glauben,  
dass du dich um jede und jeden von uns sorgst.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

© Martin Conrad, Liturgisches Institut Schweiz

Barmherziger Gott,  
wir befinden uns in schweren Zeiten,  
sind wie gelähmt - denn ein Virus macht uns a-sozial.  
Das hast du nicht gewollt:  
Menschen gehen sich aus dem Weg, halten Abstand,  
das ist ungewohnt und schwer für uns.  
Du willst Zuwendung und Nächstenliebe,  
du warst den Kranken und Aussätzigen nahe.  
Du hast sie mit deinen Händen und deiner Liebe berührt.  
Hilf uns, dass wir neue und andere Wege finden,  
unseren Mitmenschen, Freunden und Angehörigen  
Zeichen der Solidarität und Gemeinschaft zu zeigen.  
Stärke die Kranken und alle Helfer.  
Denn du Gott bist uns nahe – ohne Abstand  
Du bist immer da – ohne Berührungsangst.  
Gottseidank.  
Amen.

© Hans-Dieter Sauer, Pastoralreferent

Gott, unser Leben,  
eine Pandemie von ungeheurem Ausmaß belastet die Menschen  
auf der ganzen Welt.  
Aus unserer Not rufen wir zu dir und bitten dich:  
Für alle Verstorbenen:  
Schenke ihnen die Freude der ewigen Gemeinschaft mit dir.  
Für die Kranken:  
Gib ihnen Kraft und, wenn es möglich ist, gute Genesung.  
Für die Ärzte und Pflegekräfte:  
Stärke sie in ihrem schweren Dienst.  
Für die Verantwortlichen in Politik und Behörden:  
Hilf ihnen, die richtigen Entscheidungen zu treffen.  
Für die Wissenschaftler und Forscher:  
Erfülle sie mit deinem Geist der Weisheit, dass sie schnell  
Fortschritte in Abwehr und Heilung des Corona-Virus und anderer  
schwerer Krankheiten machen können.  
Für alle, die sich einsam fühlen:  
Tröste sie mit der Erfahrung deiner Nähe.  
Für alle, die um ihre Existenz bangen:  
Eröffne ihnen Wege in die Zukunft.  
Für uns alle:  
Lass uns tiefer erkennen, was im Leben wirklich wichtig ist.  
Gott, unser Leben, dir vertrauen wir uns und die ganze Welt an.  
Schenke Heilung und Heil durch Christus, unseren Herrn. Amen.

© Weihbischof Dr. Stephan Zekorn, Bistum Münster